

Besuch der Schülergruppe aus Gagny

Aus unserer französischen Partnerstadt Gagny war dieses Mal eine Gruppe Jugendlicher zwischen 16 und 20 Jahren mit ihren 2 Betreuern angereist, um nicht nur an den alljährlich stattfindenden Feierlichkeiten anlässlich der „Schlacht bei Minden in 1759“ teilzunehmen, sondern auch bewusst das für sie vielleicht ungewohnte „alltägliche Leben“ der Menschen in ihrer Partnerstadt kennenzulernen. Mit einem großen Rucksack“ voller neuer Eindrücke und Kenntnisse reisten sie dankbar für die herzliche Aufnahme ab und hinterließen sicherlich auch bei allen Gasteltern ein warmes Gefühl in ihren Herzen und Dankbarkeit für die neuen „Fenster“, die ihnen durch diesen Besuch geöffnet wurden.

Die zwei heftigen Regenschauer am Sonntag und Montag waren zwar lästig, haben aber der guten Laune bei unseren jungen Gästen aus Gagny keinen Abbruch getan.....



Freitag Schachtschleuse



Samstag Wittekindsburg



Sonntag Fort A



Montag Gedenktag



Besuch in der Redaktion: Aicha Medjaoui (von rechts), Ute Hannemann, Mourad Miraoui und Jacques Pauper (hinten links) begleiteten die jungen Franzosen in die MT-Redaktion, wo sie von Jürgen Langenkämper (4.v.r.) empfangen wurden. Eine Gruppe junger Franzosen aus Gagny hat heute Nachmittag die Lokalredaktion besucht. Vier Tage halten sich die sieben Jugendlichen mit zwei Betreuern in der Partnerstadt auf, um mehr über Land und Leute zu erfahren. Auch von der Geschichte Mindens und den nicht immer friedvollen Beziehungen zu Frankreich erfuhren die jungen Besucher eine Menge. Bereits am Morgen hatten die 16- bis 21-Jährigen die Kranzniederlegung zum Gedenken an die Schlacht bei Minden am 1. August 1759 teilgenommen. Auf dem Franzosenfriedhof in Minderheide sahen sie, dass im dortigen Kriegsgefangenenlager während des Ersten Weltkrieges Landsleute gestorben waren.

Organisiert hatte die Fahrt der Direktor des Jugendhauses, Mourad Miraoui. Begleitet wurde die kleine Gruppe von Stadträtin Aicha Medjaoui. Auch der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Jacques Pauper, war mit seiner Frau angereist, um alte Kontakte zu pflegen. Die Gesellschaft für internationale Städtepartnerschaften (Gefis) hatte für Unterkünfte in Familien gesorgt und ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm auf die Beine gestellt und Vorstandsmitglied Ute Hannemann den Redaktionsbesuch arrangiert. Heidi Kröncke griff als Dolmetscherin überall dort ein, wo in der Diskussion die Worte in der jeweils anderen Sprache fehlten.

Von Jürgen Langenkämper, Lokalredaktion// (MT-Foto: Alex Lehn// „Copyright: Mindener Tageblatt, 04.08.2016// Texte und Fotos aus dem Mindener Tageblatt sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion“) sowie ein aktiver Link auf www.MT.de.